

JULIE KANIA WIRD NEUE GESCHÄFTSFÜHRENDE DIREKTORIN

Der Stiftungsrat des Kuratoriums junger deutscher Film hat Julie Kania zur neuen Leiterin der Geschäftsstelle und Direktorin der Stiftung gewählt. Zum 1. Mai 2020 hat sie die Nachfolge von Anna Schoeppe angetreten, die seit Ende 2013 die Geschäfte geleitet hatte und ab Anfang 2017 zusätzlich als Direktorin im Amt war. Die Stiftung verlässt Anna Schoeppe auf eigenen Wunsch, um sich zukünftig der Geschäftsleitung der HessenFilm und Medien zu widmen.



Die 1989 geborene Julie Kania studierte Publizistik und Filmwissenschaft in Mainz, Frankfurt a. M., London und Barcelona. Bei diversen Online- und Printmedien sammelte sie zunächst Erfahrung als freie Kulturjournalistin und Filmkritikerin. 2016 begann sie ihre redaktionelle Mitarbeit bei ZDF/3sat für das TV-Magazin *Kulturzeit*, wo sie unter anderem an Sendungen zur Berlinale und den Internationalen Filmfestspielen von Cannes beteiligt war. Für das Kuratorium verantwortete Julie Kania 2018 als Projektkoordinatorin die Konzeption und Durchführung der Konferenz ZUKUNFT KINDERFILM, die rund 200 VertreterInnen der Kinderfilmbranche in Weimar versammelte. Anfang 2019 übernahm sie die Leitung der Geschäftsstelle, zunächst als Elternzeitvertretung.

Prof. Dr. Andreas Schreitmüller, Vorsitzender des Stiftungsrats, zum Amtswechsel:

„ Anna Schoeppe hat in den sieben Jahren, in denen sie dem Kuratorium Junger Deutscher Film vorstand, mit großem Engagement, mit profundem Sachwissen und mit Durchsetzungsvermögen die älteste deutsche Filmförderung neu aufgestellt und in der Filmszene vielfältig vernetzt. Der Stiftungsrat ist ihr für diese immense Leistung überaus dankbar. Auch wenn wir ihren Weggang natürlich bedauern, sind wir andererseits sehr froh, dass sie ihre Fähigkeiten und ihre beim Kuratorium gesammelten Erfahrungen nun an anderer Stelle (und in regionaler Nachbarschaft), nämlich bei der HessenFilm, zum Nutzen des deutschen Films einbringen kann.

Wir freuen uns, dass wir mit Julie Kania eine Persönlichkeit gefunden haben, die nicht nur über umfangreiche Medienerfahrung und organisatorisches Talent verfügt, sondern die durch ihre Begeisterung für den Film und ihre bisherige, erfolgreiche Tätigkeit beim Kuratorium geradezu prädestiniert ist für diese wichtige Aufgabe. Der Übergang zur neuen Leitung des Kuratoriums fällt zeitlich zusammen mit dem Triumph des vom Kuratorium frühzeitig geförderten Films SYSTEMSPRENGER beim Deutschen Filmpreis. Ein besseres Omen ist nicht vorstellbar. “

Julie Kania sagte zu ihrer Wahl:

„ Ich freue mich sehr darauf, eine Institution zu vertreten, in der Geschichte und Zukunft des deutschen Films besonders eng verknüpft sind. Für mich steht das Kuratorium vor allem für den Zauber des Anfangs und für künstlerische Freiheit. Dafür, dass das so bleibt, werde ich mich einsetzen – sowohl in diesen schwierigen Zeiten als auch in der spannenden Phase danach, in der sich die Branche zum Teil neu ausrichten wird. Gerne möchte ich fortführen und weiterdenken, was Anna Schoeppe bereits angestoßen hat. Dazu gehört vor allem die Umgestaltung unseres Förderbereichs Talentfilm, den wir in naher Zukunft umsetzen wollen. “

KURATORIUM JUNGER DEUTSCHER FILM
Schloss Biebrich, Rheingastr. 140
65203 Wiesbaden

Alle aktuellen Informationen des Kuratoriums
finden Sie hier:

www.kuratorium-junger-film.de
[Facebook \(@KuratoriumjungerdeutscherFilm\)](https://www.facebook.com/KuratoriumjungerdeutscherFilm)
[Instagram \(@daskuratorium\)](https://www.instagram.com/@daskuratorium)